

Je mehr Ausbau von „Wind- und Solarstrom“, umso größer wird die Verschwendung von „EE“ in Rekordhöhe.

geschrieben von Andreas Demmig | 27. Juni 2026

Von Jo Nova

Vorsicht, Ihre Subventionen werden angezeigt...

Je mehr wir produzieren, desto mehr verschwenden wir. Der Trend ist eindeutig und typisch für den Ausbau von Wind- und Solarstrom.

Der Frühling [in Australien, in Europa ist es der Herbst] ist die Jahreszeit mit der größten Verschwendung erneuerbarer Produktionsmittel, und jeder Frühling ist verschwenderischer als der vorherige.

Quarterly Energy Dynamics (QED)

Figure 45 Increased economic offloading for wind and grid-scale solar generation

Average MW offloading and as percentage of availability by fuel type



<https://www.aemo.com.au/energy-systems/major-publications/quarterly-energy-dynamics-qed>

Es gibt zwei Arten von Produktionsdrosselungen, bei denen der Stromerzeuger die Produktion einstellen muss. **Netzdrosselungen** erfolgen, wenn eine Übertragungsleitung bereits ausgelastet ist oder ausgefallen ist. **Wirtschaftliche Drosselungen** entwickeln sich jedoch rasant zum Hauptproblem. Sie treten auf, wenn ein solcher Stromüberschuss besteht, dass die Preise negativ werden. Die Erzeuger produzierten so viel nutzlosen Strom, dass sie Abnehmer dafür bezahlen mussten. Investoren ziehen sich in diesem Fall zurück. Dieses Phänomen

wird unter dem Fachjargon „Offloading“ verschleiert, was sich ein bisschen so anhört, als würde man mit einem Sprachfehler im Geländewagen fahren. Man hätte es auch „toxische Energie“ nennen können.

Aus dem AEMO-Bericht für das vierte Quartal

„Im vierten Quartal 2025 **erreichte die wirtschaftliche Einspeisung von Wind- und Solarstrom im Netzmaßstab durchschnittlich 1.312 MW** – der höchste jemals gemessene Quartalswert (Abbildung 45). Damit wurde der bisherige Höchstwert aus dem vierten Quartal 2024 um 653 MW (+99 %) übertroffen.

Die wirtschaftliche Einspeisung von Solarstrom im Netzmaßstab stieg sprunghaft von 343 MW auf ein Rekordhoch von 618 MW (+275 MW, +80 %). Der Anteil der durchschnittlichen verfügbaren Solarstromkapazität im Netzmaßstab erhöhte sich von 13 % auf 18 %.“

Fast ein Fünftel des gesamten von Solaranlagen erzeugten Stroms landete im Müll. Hinzu kommen etwa 15 % der Windkraftkapazität. In Südaustralien gingen sogar unglaubliche 59 % des Solarenergiepotenzials verloren. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr rund 7,2 Terawattstunden erneuerbarer Energie verschwendet, weil sie zur falschen Zeit oder am falschen Ort erzeugt wurden. Wie Dan Lee auf WattClarity erklärt:

„1 TWh entspricht in etwa der gesamten Produktion von Block 4 des Kraftwerks Gladstone im Jahr 2025.“

Wir verschwenden also etwa 7 Turbineneinheiten...

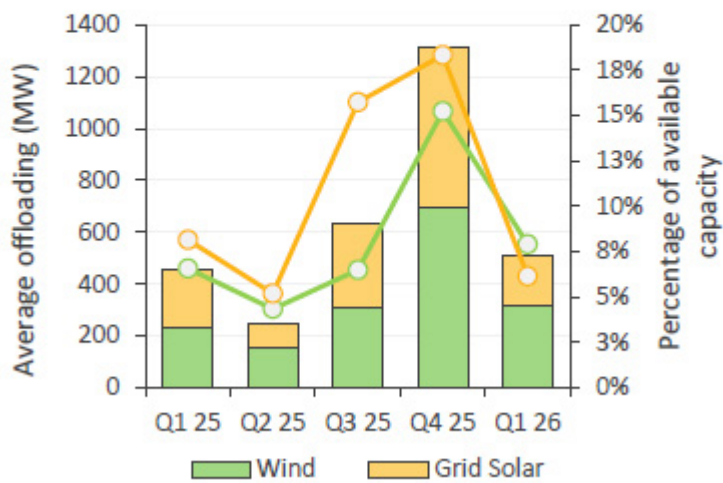
Die neuesten Zahlen für das erste Quartal 2026 zeigen zwar einen erneuten Rückgang der Produktionskürzungen, liegen aber immer noch über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der unaufhaltsame Anstieg der Produktionskürzungen setzt sich Saison für Saison fort.



**Quarterly Energy
Dynamics Q1 2026**
April 2026

Figure 51 Economic offloading increased for wind and decreased at solar farms

Average MW offloading and as percentage of availability by fuel type



https://www.aemo.com.au/-/media/files/major-publications/qed/2026/qed-q1-2026.pdf?rev=f6c1205d357742108ff08563cc0da0e8&sc_lang=en&hash=8A56BC5D49D9C4CFB6233DD3C6E7901D (.pdf)

Dies ist nicht dasselbe wie die „Verschwendung“ durch das Vorhalten von Reservekapazitäten bei Gas- oder Kohlekraftwerken, da diese bedarfsgerecht abrufbar sind, Wind- und Solarkraftwerke hingegen nicht.

Anders als bei den meisten Dingen werden Wind- und Solarkraftwerke nicht effizienter, wenn wir mehr davon bauen – zumindest nicht im Sinne einer Nettoproduktion.

LITERATURVERZEICHNIS

Siehe auch [Reneweconomy](#)

<https://joannenova.com.au/2026/06/record-levels-of-throwing-renewable-energy-away-in-2025/>